

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Nr. 12 18. März 1938 XIV. Jahrgang
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf

35 cts



Sondernummer:

Geistige Landesverteidigung

O mein Heimatland, o mein Vaterland,
wie so innig, feurig lieb ich dich!

Geistige Landesverteidigung? Gottfried Keller hat das Wort wahrscheinlich nie gebraucht, es war nicht gebräuchlich zu seiner Zeit. Sein Dasein und Werk aber sind eine einzige Erfüllung dessen, was wir mit dem Wort heute bestenfalls meinen können: Sein Werk, das seit den Entstehungstagen bis heute unsere Herzen stärkt und füllt mit Liebe zur Heimat und mit Stolz auf unsere Eigenart, sein Dasein als Mensch abhold dem Schein, dem lauten Wesen, kräftig und unbeirrbar in der Liebe zu seinem Lande, in der Freude an seinen Menschen und Einrichtungen und in der Sorge um dessen Bewahrung und Fortschreiten. – Tiefe Dankbarkeit weckt in uns seine ernste Liebe zu den öffentlichen Dingen und sein Lied sei uns nicht ein Festlied nur, sondern ein täglicher Weckruf.

Numéro spécial: Notre défense intellectuelle.

Gottfried Keller, un grand poète mais avant tout un grand Suisse.